



Sitzung vom 11. April 2023

BESCHLUSS NR. 132 / V2.09.20

Verbundfahrplanprojekt ZVV 2024 Änderungsbegehren der Bevölkerung Beurteilung Stadt Uster

Ausgangslage

Das Verbundfahrplanprojekt des «Zürcher Verkehrsverbundes» (ZVV) wurde im Internet von Montag, 6. März 2023, bis Sonntag, 26. März 2023, aufgeschaltet. Innert Frist gingen 29 Änderungsbegehren ein. Die einzelnen Wünsche sind bis spätestens am Mittwoch, 17. April 2023, durch die Stadt Uster, dem marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen, den Verkehrsbetrieben Zürichsee und Oberland AG (VZO), einzureichen.

Die öffentliche Auflage zeigt die geplanten Angebotsänderungen für das Fahrplanjahr 2024.

Für Uster sind nachfolgende Änderungen von Bedeutung:

- Bei der Linie 812 werden aufgrund der knappen Umsteigezeiten die Anschlüsse an andere Buslinien in den elektronischen Fahrplänen nicht mehr angezeigt. Auf den Betrieb hat dies keine Auswirkungen.
- Die bisher nach § 20, Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG), finanzierten Kurse der Buslinie 818 werden in das Verbundangebot aufgenommen. Der Fahrplan bleibt unverändert.
- Bei der Linie 842 wird der 15-Minuten-Takt abends um eine halbe Stunde verlängert. Es werden zusätzliche Kurse mit Abfahrt um 21:36 Uhr ab «Oetwil am See, Zentrum» und 22:00 Uhr ab «Uster, Bahnhof» eingeführt.
- Bei der Linie 845 werden aufgrund der knappen Umsteigezeiten in den Hauptverkehrszeiten am Abend die Anschlüsse an die anderen Buslinien in den elektronischen Fahrplänen nicht mehr angezeigt. Auf den Betrieb hat dies keine Auswirkungen.
- Die bisher nach § 20, Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG), im September und Oktober finanzierten Kurse der Buslinie 846 nach Seegräben werden in das Verbundangebot aufgenommen. Der Fahrplan bleibt unverändert.

Stellungnahme Stadt Uster zum Verbundfahrplanprojekt ZVV 2024

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 403 vom 27. September 2022 zur geplanten Fahrplanänderung des ZVV Stellung genommen. Dabei hat der Stadtrat ein Übernahmebegehren der Buslinie 818 gestellt. In der aktuellen Fahrplanaufgabe ist nun die Übernahme der Buslinie 818 enthalten. Dies ist sehr erfreulich und der Stadtrat bedankt sich recht herzlich. Die weiteren Fahrplanänderungen wurden vom Stadtrat zur Kenntnis genommen beziehungsweise begrüsst.

Im Weiteren beinhaltet die aktuelle Fahrplanaufgabe, zu welcher die Bevölkerung zur Vernehmlassung eingeladen ist, eine Fahrplananpassung, welche dem Stadtrat im September 2022 nicht zur Stellungnahme unterbreitet wurde. Neben der Buslinie 818 werden auch die bisher nach § 20, Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG), im September und Oktober finanzierten Kurse der Buslinie 846 nach Seegräben in das Verbundangebot aufgenommen. Da diese Buslinie von der Gemeinde Seegräben finanziert wurde, betrifft die Änderung Uster nicht direkt.

Änderungsbegehren der Bevölkerung

Nachfolgend werden tabellarisch die fristgerecht eingereichten Änderungswünsche aufgelistet. Es handelt sich dabei um eine Zusammenfassung und Zusammenstellung der wichtigsten Argumente. Für ein vertieftes Studium wird auf die Originalbegehren verwiesen.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
1	<p>Verena Wehrlin Haldenstrasse 2 8610 Uster</p> <p>Peter Thüler & Erich Schneeberger Haldenstrasse 4 8610 Uster</p> <p>Maria Bischofberger Wermatswilerstrasse 66b 8610 Uster</p> <p>Walter Bischofberger Wermatswilerstrasse 66b 8610 Uster</p> <p>Heinz & Renate Oertle- Meier Wermatswilerstrasse 62c 8610 Uster</p> <p>Bruno & Margit Sievi Wermatswilerstrasse 66c 8610 Uster</p> <p>Cecile & Kaspar Käser Wermatswilerstrasse 66d 8610 Uster</p> <p>Bernhard Roos Wermatswilerstrasse 64a 8610 Uster</p> <p>Barbara Roos Wermatswilerstrasse 64a 8610 Uster</p> <p>Urs & Nadine Hunziker Haldenstrasse 6 8610 Uster</p> <p>Irma & Jürgen Kipfer Wermatswilerstr. 64b 8610 Uster</p> <p>Othmar & Regula Gyr Wermatswilerstrasse 80 8610 Uster</p> <p>Elli Reinle Wermatswilerstrasse 87 8610 Uster</p> <p>Rolf & Martha Schweikart Wermatswilerstrasse 91 8610 Uster</p> <p>Ursula Suter Haldenstrasse 10 8610 Uster</p> <p>Heidi Rühle-Müller Wermatswilerstrasse 80 8610 Uster</p> <p>Edith Benz-Hunger Wermatswilerstrasse 89 8610 Uster</p> <p>Elsbeth Tardy-Widmer Wermatswilerstrasse 79 8610 Uster</p> <p>J. & E. Swanenburg Wermatswilerstrasse 80 8610 Uster</p>	<p>Antrag: Buslinie 818 - Viertelstun- den Takt</p>	<p>Verbindung zur S-Bahn/ wichtige Züge nach Zürich ist mit Halbstundentakt nicht gewährleistet. Der Halbstundentakt ist 15 Minuten verschoben zum schweizweiten Taktfahr- plan. Für Anwohner der Wer- matswilerstrasse ist diese Linie die wichtigste Verbin- dung zur S-Bahn. Lange Wartezeiten bis zu einer halben Stunde nach dem Einkaufen oder einem Arztbesuch, wenn der Bus soeben weggefahren ist, verleitet viele vermehrt das Auto zu benutzen. Vorher hatte es einen Vier- telstundentakt und viele haben ihren Alltag entspre- chend ausgerichtet. Mit einem Viertelstunden- takt in alle Quartiere ist das Reisen in und um Uster für alle einfach und somit kann es als Entlastung der Stras- sen dienen. Alle anderen Linien inner- halb der Stadt Uster fahren übrigens auch im Viertel- stundentakt. Es würde den Betroffenen im Quartier und den Passa- gieren zur Sportanlage nüt- zen und beide Gruppen würden den Bus 818 be- stimmt vermehrt benutzen. Das Quartier weist stei- gende Benutzerzahlen auf. Viele Personen sind für ihre Mobilität auf den ÖV ange- wiesen. Im Quartier hat es keine Einkaufsmöglichkeit, ge- rade ältere Personen sind auf eine regelmässige Ver- bindung ins Zentrum ange- wiesen. Die arbeitnehmende Bevöl- kerung, Schülerinnen und Schüler, betagte oder han- dicapierte Menschen könn- ten mit dem Viertelstun- dentakt ihren Alltag besser und konsequenter auf den Öffentlichen Verkehr aus- richten</p>	<p>Berücksichtigung: Der Bus 818 ist eine in- nerstädtische Linie mit Erschliessung mit regio- nalbedeutsamen Zielen wie Spital und Sportanla- gen. Damit ist die Buslinie 818 ein wichtiges System- element im städtischen ÖV, welches den gleichen Takt und die gleichen Be- triebszeiten wie die zu- bringenden Linien haben muss. Der jährliche Beitrag der Stadt Uster an den ZVV steigt damit um rund 130 000 Franken.</p>



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
	Peter Liebi Wermatswilerstrasse 96 8610 Uster		Es wurden die vier Wohnblöcke gebaut, das Schulhaus erweitert und das Sportzentrum durch den Bus 818 erschlossen.	
2	Ursula Räuflin Hohenrainweg 10 8610 Uster	Taktverdichtung der Busverbindung zu den Sportanlagen Buchholz- Linie 818	Die Erschliessung der Sportanlagen müsste wie die anderen Innerortsbusse im Viertelstundentakt und sonntags mindestens im Halbstundentakt erfolgen. Eine «gute» Erschliessung ist meiner Ansicht nach nur mit einem Viertelstundentakt gegeben, der bestehende Halbstundentakt auf dieser Linie entspricht nur einer befriedigenden Erschliessung.	Berücksichtigung: Siehe Antrag 1
3	Genossenschaft GRIFFIG Kletterhalle Uster Marc Denzler Hallenbadweg 2 8610 Uster	Buslinie 818: Verlängerung der Betriebszeiten um 30 Minuten an Werktagen: letzte Fahrt 22:03 Uhr.	Im Griffig kletterten im letzten Jahr ca. 87 000 Personen. Gemäss interner Kundebefragung reisen etwa 25 % mit dem öffentlichen Verkehr an. Typische Trainingszeit von regelmässigen Besuchern: unter der Woche am Abend ca. 19:00 Uhr - 22:00 Uhr Der Letzte Bus der Linie 818 fährt um 21:33 Uhr - für einen Grossteil der Kletternden zu früh. Mit einer Verlängerung der Betriebsdauer besteht ein erhebliches Potenzial für den Bus 818, es ist davon auszugehen, dass deutlich mehr Kletternde mit dem ÖV anreisen würden.	Berücksichtigung: Siehe Antrag 1
4	Ursula Räuflin Hohenrainweg 10 8610 Uster Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Erschliessung des Quartiers Dietenrain - Schwiizerberg – Richtackerstrasse: Einführung einer Buslinie über die Wührestrasse zum Dietenrain	Auffallend schlechte Erschliessung des Altersheim Dietenrain. Bewohner eines Altersheims und ihre Besucher sind meist nicht mehr mit Ihren Autos unterwegs und zu Fuss nicht mehr sehr mobil. Es ist deshalb wichtig, dass die Bewohner einen guten Anschluss an den öffentlichen Bus haben. Die Entfernung zur Bushaltestelle Im Hölzli beträgt beinahe 500 m. Es würde neben dem Altersheim auch das ganze Gebiet Wührestrasse/	Ablehnung: Das Anliegen wurde bereits vor Jahren in Absprache mit der Abteilung Gesundheit geprüft und aufgrund der geringen Kostendeckung verworfen.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
			Schwizerberg besser erschlossen. Die erweiterte und neu ausgebaute Alterssiedlung Dietenrain und das ebenfalls stark gewachsene Wohngebiet an der Wührestrasse ist mit einer Buslinie zu erschliessen (Versuchsbetrieb mit Kleinbuslinie).	
5	Ursula Räuflin Hohenrainweg 10 8610 Uster	Erschliessung des Arbeitsplatzgebiets Trümpplerareal: Allenfalls lässt sich eine Buslinie Uster - Trümpplerareal weiterführen nach Ottenhausen - Seegräben - Aathal.	Als gar nicht erschlossen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Arbeitsplatzgebiet im Trümppler-Areal zu betrachten. Nicht jeder Arbeiter besitzt ein eigenes Auto, so dass Arbeitsplatzzonen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erschliessen sind.	Ablehnung: Die Synergien mit dem Bus nach Seegräben wurde geprüft und als nicht realisierbar taxiert. Für die alleinige Erschliessung des Trümpplerareals ist das Potenzial zu gering.
6	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Einführung einer neuen (Klein-) Buslinie Uster-SBB – Freiestrasse – Oberuster – Ottenhausen – Seegräben – Robenhäusen – Wetzikon einzuführen (mit Erschliessung des Industrieareals „Trümppler“ in Oberuster).	Die Freiestrasse und das nach wie vor in voller Entwicklung begriffene Industriegebiet in Oberuster (ehemals) „Trümppler“ ist bis heute nicht an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. In der Freiestrasse sind zwei neue Haltestellen einzurichten: «Schulhaus Freiestrasse» und «Wermatswilerstrasse».	Ablehnung: Siehe Antrag 5
7	Ursula Räuflin Hohenrainweg 10 8610 Uster	Fahrplanverdichtung am Wochenende	Wünschenswert wäre für sämtliche Ustermer Buslinien ein durchgehender Viertelstundentakt am Wochenende, um für viele Nutzer eine attraktive Verbesserung des bestehenden Angebots und auch eine ernsthafte Alternative für den MIV im Freizeitverkehr zu sein.	Ablehnung: Ein durchgehender Viertelstundentakt am Wochenende über das ganze Stadtgebiet steht in einem schlechten Kosten-/Nutzenverhältnis. Der Kostenanteil der Stadt wird nach Anzahl Abfahrten berechnet. Diese Forderung führt zu einer entsprechenden Kostensteigerung. In einem ersten Schritt gilt es, den flächendeckenden Halbstundentakt einzuführen.
8	Ursula Räuflin Hohenrainweg 10 8610 Uster	Einführung eines städtischen Fahrplankontaktes in der drittgrössten Stadt des Kantons: für sämtliche städtische Ustermer Buslinien eine Taktverdichtung an Werktagen auf einen 7/8-Minuten-	«Uster steigt um» ist das Motto der Ortsplanungsrevision der Stadt Uster Am ÖV-Knotenpunkt Bahnhof Uster kann man leider oftmals nicht direkt von	Ablehnung: Die VZO erarbeitet zurzeit die Weiterentwicklung des Bus-Angebots inklusive Taktverdichtung abgestimmt auf den Ausbausschritt 2035 der S-Bahn.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
		Takt, zumindest in den Stosszeiten	<p>Bus zu Bus umsteigen, sondern muss eine Viertelstunde warten.</p> <p>Alle Buslinien fahren gleichzeitig ab und haben sehr kurze Aufenthaltszeiten am Bahnhof, deshalb schafft man das Umsteigen oftmals gar nicht oder nur mit einem Sprint.</p> <p>Mit der aktuellen Fahrplanaufgabe wird die Ankunftszeit der Buslinie 812 offiziell nach hinten verschoben, somit ist klar, dass der Umstieg auf andere Buslinien am Bahnhof Uster nicht klappen wird. Viele insbesondere ältere Personen verpassen somit ihren Anschluss öfters mal.</p> <p>In Uster als Inklusionsstadt muss es für alle Personen möglich sein, den öffentlichen Verkehr benutzen zu können. Umsteigezeiten, die für alle machbar sind, aber nicht zu lange Wartezeiten beinhalten gehören dazu.</p> <p>Es entstünde für viele Nutzer eine attraktive Verbesserung des bestehenden Angebots und der ÖV würde für alle zu einer ernsthaften Alternative für den MIV.</p>	Eine Taktverdichtung auf einen 7/8-Minuten-Takt des Bus-Angebots vor dem Ausbau der S-Bahn steht in einem schlechten Kosten-/Nutzen-Verhältnis.
9	Andreas Jossi Forhölzliweg 5 8610 Uster	Ich fordere die VZO und die Stadt Uster auf, die Anschlüsse ab Dezember 2023 auf den betroffenen Linien 812/845 zu gewährleisten und alle versteckten Direktverbindungen innerhalb ihres Gebietes auf allen Kanälen sichtbar zu machen.	<p>Die spätere fahrplanmässige Ankunft am Bahnhof ist eine Verschlechterung des Angebots für die Nutzer des öffentlichen Verkehrs.</p> <p>Zukünftig wird Personen, die in Uster den Bus wechseln, eine Wartezeit, bzw. eine Reisezeitverlängerung von 15 Minuten zugemutet. Z.B. vom Quartier Hegetsberg an den See beträgt die Reisezeit ab Dezember 2023 43 Minuten statt 28 Minuten. Steht ein Auto zur Verfügung, wird nicht lange überlegt, welches Verkehrsmittel man wählt. Die VZO unterlaufen aktiv das Motto "Uster steigt um" und fördern so direkt den Individualverkehr. Das ist nicht akzeptabel und muss</p>	<p>Ablehnung:</p> <p>Aus betrieblichen Gründen werden die Direktverbindungen nicht angezeigt. Dies ermöglicht der VZO mehr Handlungsspielraum und insgesamt einen stabileren Fahrplan. Strassenseitige Massnahmen zur Busbevorzugung sind im regionalen und kommunalen Richtplan angezeigt und müssen vom jeweiligen Strassen-eigentümer umgesetzt werden.</p>



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
			<p>von der Stadt korrigiert werden.</p> <p>Der Bus 812 wird unter der Woche am Bahnhof zum Bus 817, der zum See fährt. Die «Durchmesserlinien» werden im Fahrplan aber nicht gekennzeichnet. Dies wird bloss im Bus auf den Monitoren dargestellt und nicht, wie es z.B. die VBG machen, auch aussen am Fahrzeug.</p>	
10	<p>Grüne Partei Uster c/o Sergio Zanchi Forchstrasse 22 A 8610 Uster Thomas & Ursina Wälchli Kleinjogg-Strasse 10 8615 Wermatswil Patricio Frei Talweg 165 8610 Uster</p>	<p>Buslinie 812: Mit Busbevorzugungsmassnahmen sei zu ermöglichen, dass die Anschlüsse von der Linie 812 auf die anderen Buslinien am Bahnhof Uster erhalten bleiben.</p>	<p>Damit die Stadt Uster ihr verkehrs- und klimapolitisches Ziel «Uster steigt um» erreichen kann, sind attraktive ÖV-Verbindungen unabdingbar. Wenn die Anschlüsse am Bahnhof Uster nicht funktionieren, wird die Nutzung des lokalen Busnetzes unattraktiv gegenüber dem MIV. Mit geeigneten Massnahmen zur Busbevorzugung können die Stadt und die ÖV-Betreiber sicherstellen, dass die Anschlüsse am Bahnhof Uster an die übrigen Buslinien auch für die Linie 812 gewährleistet bleiben.</p>	<p>Ablehnung: Strassenseitige Massnahmen zur Busbevorzugung sind im regionalen und kommunalen Richtplan angezeigt und müssen vom jeweiligen Strasseneigentümer umgesetzt werden.</p>
11	<p>Cornelia Planner Fehraltorferstrasse 10 8615 Wermatswil</p>	<p>Ein halbstündlicher Takt der Linie 830 oder ein Zusatzkurs der Buslinie 827 (Uster-Fehraltorf) am Wochenende. An Wochentagen eine Steigerung auf einen halbstündlichen Takt der Linie 827 oder alternativ eine Einführung eines viertelstündlichen Takts der Linie 830.</p>	<p>Die Bevölkerungszahl in Wermatswil wird weiterwachsen. Es sind einige Bauprojekte geplant. Anders als in die Ortsteile Sulzbach und Riedikon verkehren aktuell an Wochentagen tagsüber lediglich drei Busse pro Stunde nach/ab Wermatswil.</p> <p>Am Sonntag existiert eine einzige Busverbindung pro Stunde - obwohl Wermatswil der zweitgrösste Weiler der Stadt Uster ist. Nänikon mit der doppelten Einwohnerzahl hat Dank der S-Bahn Anbindung einen ungleich besseren Zugang zum ÖV.</p> <p>An Wochenenden sind die Busse der Linie 830 Uster-Pfäffikon stets recht voll. Dieser Bus verbindet die beiden Naherholungsgebiete Greifen- und Pfäffikersee. Die Linie ist im</p>	<p>Berücksichtigung: Ein konstant ausgebautes ÖV-Angebot bis Betriebschluss stellt einen wesentlichen Aspekt zur konsequenten Nutzung des öffentlichen Verkehrs dar. Insbesondere bei grossen Aussenwachen wie Wermatswil mit rund 1250 Einwohnenden kann mit dieser Massnahme der ÖV wesentlich attraktiver gestaltet und damit der Anteil an ÖV-Nutzern gesteigert werden. Ein entsprechender Ausbau stärkt Uster in seiner Funktion als regionales Zentrum.</p> <p>Auf welcher Postautolinie zu welchen Zeiten die Nachfrage für einen Angebotsausbau gegeben ist, soll überprüft werden. Das Anliegen wird zur Prüfung der Nachfrage an die Postauto Schweiz AG weitergeleitet.</p>



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
			<p>Sommer stark von Wandernern und Wassersportlern frequentiert.</p> <p>Für Wermatswiler ist die Linie 830 von essentieller Wichtigkeit, um via Uster nach Zürich oder via Pfäffikon nach Winterthur oder zum Flughafen zu gelangen. Wegen der einzigen Fahrt pro Stunde muss oft auf das Auto oder ein Taxi zurückgegriffen werden.</p> <p>An Wochentagen sind die Morgen- und Abendstunden durch den halbstündlichen Takt der Linie 830 und der Linie 827 gut abgedeckt. So steht von Wermatswil nach Uster viertelstündlich ein Bus zur Verfügung.</p> <p>Die Linie 827 verkehrt tagsüber nur stündlich. Eine Besorgung in Uster zu planen oder einen Termin wahrzunehmen ist sehr schwierig - am Bahnhof Uster wartet man bis zu einer halben Stunde auf den nächsten Bus. Das verlockt dazu, das Auto aus der Garage zu holen.</p>	<p>Die Kostenfolgen für die Stadt Uster sind abhängig vom Umfang des Angebotsausbaus.</p>
12	Dorfverein Wermatswil Arnd König Leubergstrasse 62 8615 Wermatswil	Wir beantragen eine Verdichtung der Buslinie 827 Werktags tagsüber und in den Abendstunden.	<p>Verbindungsqualität für Aussenwachten Wermatswil und Freudwil ist ungenügend.</p> <p>Im Vergleich mit den anderen ÖV-Linien am Bahnhof Uster ist sie unterdurchschnittlich.</p> <p>Auch wenn uns keine Fahrgastzahlen vorliegen, können wir aus eigenen Beobachtungen das Potential für eine Verdichtung werktags tagsüber und in den Abendstunden als positiv einschätzen.</p> <p>Geänderte Arbeitszeiten in der Nach-Coronazeit haben zu mehr Fahrtwünschen ausserhalb der ehemaligen Spitzenzeiten geführt.</p> <p>Der fehlende Anschluss in Uster auf die ankommende S5 Ankunft zur Minute 38 in den Abendstunden führt zu langen Umsteigezeiten, einer kostspieligen Taxifahrt oder Ähnlichem.</p>	Berücksichtigung: Siehe Antrag 11



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
			Der Fussweg von der Haltestelle Buchholz über die Autobahn und entlang der Pfäffikerstrasse nach Wermatswil bzw. entlang der Freudwilerstrasse nach Freudwil durch den Hardwald wird von der Bevölkerung in den Abendstunden u.a. Sicherheitsgründen nicht genutzt.	
13	Grüne Partei Uster c/o Sergio Zanchi Forchstrasse 22 A 8610 Uster Thomas & Ursina Wälchli Kleinjogg-Strasse 10 8615 Wermatswil Patricio Frei Talweg 165 8610 Uster	Linie 830 Uster – Pfäffikon: Am Sonntag sei wie bereits am Samstag ein Halbstundentakt von 8:00 - 22:30 Uhr einzuführen.	Die Buslinie 830 verbindet mit Uster und Pfäffikon zwei Bezirkshauptorte und nebst den beiden Ortszentren zahlreiche publikumsintensive Nutzungen wie z.B. die Sportanlagen Buchholz, das Spital Uster, den Pfäffikersee, die Fussballplätze Barzloo oder den Flugplatz Speck. Damit der ÖV-Anteil am Freizeitverkehr in Uster und Pfäffikon erhöht werden kann, ist ein Halbstundentakt am Sonntag erforderlich. Der Halbstundentakt auf dieser Buslinie ist im Regionalen Richtplan Oberland in Abb. 25 und Tabelle 43 festgehalten.	Berücksichtigung: Siehe Antrag 11
14	Grüne Partei Uster c/o Sergio Zanchi Forchstrasse 22 A 8610 Uster Thomas & Ursina Wälchli Kleinjogg-Strasse 10 8615 Wermatswil Patricio Frei Talweg 165 8610 Uster	Linie 830 Uster - Pfäffikon: Ein Kurs abends Uster Bahnhof ab um 23:01 Uhr sei zu ergänzen.	Damit der ÖV-Anteil am Freizeitverkehr auch abends erhöht werden kann, ist ein zusätzlicher Kurs ab Uster Bahnhof um 23:01 Uhr von Montag bis Samstag, plus ev. auch am Sonntag, zu ergänzen. Der Kurs ermöglicht den Besuch von kulturellen, sportlichen oder gesellschaftlichen Aktivitäten in Uster, im Glattal, im Oberland oder in der Stadt Zürich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anstelle des Autos.	Berücksichtigung: Siehe Antrag 11
15	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Die Buslinie vom Bahnhof Uster nach Niederuster und zum See ist auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2023 einzuführen; Route via Post- und Seestrasse. (Andere Linienführung) Dabei ist die Anzahl und Lage der Haltestellen an der Seestrasse zwischen der Apothekerstrasse und	Der Viertelstundentakt der Buslinie 817 zur Schiffflände am Greifensee in Niederuster ist zwischen der Seestrasse und der Endstation zu dicht. Leere Fahrzeuge schaden dem Ansehen des öffentlichen Verkehrs. Die Linie fährt seit dem Fahrplanwechsel 2000 nicht mehr direkt vom Bahnhof Uster zum See,	Ablehnung: Das bestehende System bewährt sich noch. Gleichzeitig zeigt die kommunale Auseinandersetzung mit der Siedlungsentwicklung (Projekt «Stadtraum Uster 2035») in Niederuster eine wesentliche Bevölkerungszunahme. Entsprechend dürfte das bestehende



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
		<p>dem Wil zu überprüfen. Neben der früher bedienten, seit mehr als 20 Jahren stillgelegte Bushaltestelle «Falken» soll mindestens ein neuer Haltepunkt eingerichtet werden.</p>	<p>sondern via Ackerstrasse-Sonnenberg-Wannenstrasse. Dies ist sehr umständlich. Die Zahlen zu den Passagierfrequenzen seit dem Jahr 2000 wären interessant. Mit der Bedienung der Bushaltestelle in der Fussgängerzone Poststrasse ergeben sich für die Buslinie an den See neue Perspektiven und neue Passagiere. Die «buslose» Seestrasse hat im Abschnitt Apothekerstrasse – Wil in den letzten Jahren eine starke Entwicklung erlebt. Die vielen neuen Bewohner verdienen es, vom Bus anständig erschlossen zu werden. Weshalb sind die Stadt Uster und die VZO bis heute nicht auf die berechtigten Reklamationen und Anträge der Bewohner an der „buslosen“ Seestrasse eingetreten? Die Linie ist im Stadtentwicklungskonzept der Stadt Uster (STEK) enthalten. Die Wieder-Einführung dieser seit Jahrzehnten geforderten Linie ist ein Erfordernis der Zeit und muss auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2023 realisiert werden.</p>	<p>ÖV-Angebot an seine Leistungsgrenzen stossen. Eine Ergänzung zu den Linien 816 und 817 ist zu prüfen, ebenso Anpassungen der Linien 816 und 817. Entsprechend beantragt der Stadtrat, die ÖV-Er-schliessung von Niederuster zu überprüfen. Dabei ist die Kapazität des Bushofs in die Betrachtung miteinzubeziehen.</p>
16	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Einführung einer neuen Buslinie Bahnhof-SBB – Ackerstrasse – Tumigerstrasse – Greifensee und Zusammenhängen mit der Linie Greifensee – Industriegebiet Volketswil – Schwerzenbach-SBB (Linie 727).	Das innere Industriegebiet Ackerstrasse sowie die Ustermer Aussenwacht Werrikon sind weiterhin nicht an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Das Siedlungsgebiet von Werrikon ist in der jüngsten Zeit relativ stark gewachsen. Erfreulicherweise ist der Anschluss des Industrie- und Einkaufsgebietes von Volketswil an den Bahnhof Nänikon-Greifensee mit der Linien 727 realisiert worden (1/2-Studentakt) Mit einer Verlängerung dieser Buslinie via Tumigerstrasse (Haltestelle Werrikon) – Ackerstrasse – Bahnhof Uster entsteht eine ideale	Ablehnung: Die kommunale Auseinandersetzung mit der Siedlungsentwicklung (Projekt «Stadtraum Uster 2035») in Abhängigkeit zur ÖV-Entwicklung zeigt, dass eine entsprechende neue Linie erst zusammen mit der geplanten Gebietsentwicklung «Eschenbüel» sinnvoll ist. Ebenso ist ein Ausbau des Bushofs zur Einführung einer zusätzlichen Linie zum Bahnhof Uster erforderlich. Die politischen positiven Entscheide zu den Projekten Gebietsentwicklung «Eschenbüel» und Ausbau Bushof vorausgesetzt, unterstützt der



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
			<p>Verbindung von Uster nach Greifensee und Volketswil. Mit der Route über die Tumigerstrasse kann den langen Barrieren-Schliesszeiten am Niveauübergang «Zürichstrasse» in Werrikon ausgewichen werden. Mit der Einrichtung einer Haltestelle «Werrikon» bei der Strasseneinmündung der Böschstrasse in die Tumigerstrasse kann der Weiler Werrikon genügend erschlossen werden. (Es ist nur noch der Ersatz des Niveauübergangs «Böschstrasse» durch eine Wegüberführung über die SBB-Linie zu lösen!).</p> <p>Die Linie ist im Stadtentwicklungskonzept der Stadt Uster (STEK) enthalten. Die Einführung dieser jahrzehntelang geforderten Linie ist ein Erfordernis der Zeit und muss auf den Fahrplanwechsel 2023/24 machbar sein.</p>	<p>Stadtrat das Begehren als mittel-bis langfristigen Ausbausschritt. Damit könnten auch Verbesserungen für Werrikon und Nänikon erzielt werden.</p>
17	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Einführung einer neuen Buslinie Uster-SBB – Niederuster – Greifensee – Schwerzenbach – Fällanden (– Zürich-Witikon, allenfalls nach Stettbach).	<p>Das Gebiet rund um den Greifensee ist mit dem öffentlichen Verkehr sehr schlecht erschlossen. Für Ausflügler besteht praktisch keine Möglichkeit für die Hin- und Rückreise den öffentlichen Verkehr benutzen zu können. Während auf der Strasse problemlos rund um den See gefahren werden kann.</p> <p>Auf der südlichen Seeseite besteht mindestens in Ansätzen eine Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr durch die Buslinien Zürich – Maur und Stettbach – Maur. Für Reisende nach Mönchaltorf existiert bereits keine Fahrmöglichkeit mehr.</p> <p>Auf der Ustermer Seeseite ist überhaupt nichts vorhanden. Selbst die früher vorhanden gewesene Direktbuslinie vom Bahnhof Uster zur Schiffflände in Niederuster wurde weggestrichen.</p> <p>Für die Besucher der zahlreichen Attraktionsplätze entlang des Ustermer und</p>	<p>Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial.</p>



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
			Greifensee Ufers ist dringend eine Buslinie nötig.	
18	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Wiedereinführung der direkten Buslinie Uster-SBB – Stäfa-SBB durch Zusammenhängen der Linien 842 und 950).	<p>Die auf den Fahrplanwechsel 2000 eingeführte Direktlinie Uster – Stäfa wurde leider wieder abgeschafft.</p> <p>Die Verbindung mit Umsteigen in Oetwil ist sehr unattraktiv (1-maliges Umsteigen, 12 Minuten Umsteigezeit in Oetwil Zentrum, Gesamtreisezeit: 50 Minuten; resp. 2-maliges Umsteigen, Reisezeit 53 Minuten).</p> <p>Der grösste Mangel an der seinerzeitigen Linie war, dass sie nicht richtig propagiert wurde. Die Kursfahrzeuge waren als Linie „Uster – Üerikon“ angeschrieben. Es war deshalb nicht offensichtlich, dass man via Stäfa nach Üerikon gelangte.</p> <p>Statt Beschriftung und Werbung für diese Linie zu verbessern, wurde sie angeblich wegen fehlenden Bedürfnis eingestellt.</p> <p>Die Direktlinie Uster – Stäfa soll nun mit neuem Elan wieder eingeführt und durch entsprechende Propaganda der Bevölkerung nahegebracht werden. Der Erfolg wird sich einstellen.</p>	Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial.
19	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Einführung einer direkten Buslinie Uster SBB – Niederuster – Kies – Rällikon – Egg, in der Saison bis auf den Pfannenstiel.	<p>Seit Jahren besteht das Bedürfnis, von Uster mit dem öffentlichen Verkehr in das Erholungsgebiet des Pfannenstils gelangen zu können.</p> <p>Das neue Naturzentrum Silberweide und die Badi Egg sind auf eine gute Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen.</p> <p>Vorgeschlagen wird eine bilaterale Besprechung zwischen den Gemeinden Uster, Egg und Meilen zur Erarbeitung eines Projektes mit Frequenzprognose, Kostenvoranschlag, Fahrplan und Betriebskonzept für die vorgeschlagene Buslinie.</p>	Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
20	Grüne Partei Uster c/o Sergio Zanchi Forchstrasse 22 A 8610 Uster Thomas & Ursina Wälchli Kleinjogg-Strasse 10 8615 Wermatswil Patricio Frei Talweg 165 8610 Uster	Prüfung Buslinie Uster-Region Pfannenstil: Die Stadt Uster setze sich bei der Planungsregion Oberland für die Prüfung einer Buslinie von Uster via Egg in die Planungsregion Pfannenstil (z.B. nach Meilen) ein.	Dieser Prüfauftrag an die Planungsregion ist im Regionalen Richtplan Oberland festgehalten. Mit einer solchen Buslinie kann die Freizeitmobilität im Raum Uster-Silberweide-Bad Egg-Egg-Pfannenstil-Meilen vermehrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anstelle des MIV bewältigt werden.	Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial.
21	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Reorganisation der Buslinien im Raum Uster – Gutenswil – Illnau-Effretikon / Schwerzenbach – Volketswil – Gutenswil – Fehraltorf: die bestehende Buslinie Uster – Gutenswil – Schwerzenbach (ZVV-Linie 720/725) in die folgenden zwei unabhängigen Äste aufteilen: – Uster-SBB – Gutenswil – Illnau – Effretikon-SBB – Schwerzenbach-SBB – Volketswil – Gutenswil – Fehraltorf-SBB (evtl. Zusammenhängen mit der bestehenden Linie Fehraltorf – Russikon – Turbenthal (Linie 753.20)	Zwischen Uster und Illnau-Effretikon sind die öffentlichen Verkehrsverbindungen mangelhaft. Der Umweg über Schwerzenbach mit der Buslinie Schwerzenbach – Kindhausen – Bisikon – Effretikon oder mit der Buslinie Uster – Fehraltorf mit Anschluss an die S3 nach Illnau – Effretikon sind zu umständlich. Mit der S-Bahn ist die Verbindung nicht optimal: Die S12 hält bekanntlich nicht in Effretikon und die Wartezeit von der S9 auf die S3 in Stettbach beträgt 18 Minuten. Mit einem solchen Buslinien-System können die öffentlichen Verkehrsverbindungen vom Glattal ins Kempttal entscheidend verbessert und der Umstieg vom privaten zum öffentlichen Verkehr entsprechend gefördert werden.	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständigen Angebotsplaner VZO, Verkehrsbetriebe Glattal und PostAuto Schweiz AG zu beurteilen.
22	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Die PostAuto-Linien Uster Pfäffikon/ZH (Linie Nr. 830) und Pfäffikon – Saaland – Bauma (Linie Nr. 835) sind zu einer durchgehenden Linie zusammenzuhängen.	Eine direkte, umsteigefreie Busfahrt von Uster nach Bauma via Pfäffikon ist nach wie vor wünschenswert. Mit dem jetzigen Fahrplan ist eine einfache Durchbindung leider nicht mehr möglich. Die Übergangszeit in Pfäffikon beträgt 18 Minuten. Es ist deshalb eine neue Lösung zu suchen.	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch den zuständigen Angebotsplaner PostAuto Schweiz AG zu beurteilen.
23	Pro Oberland Falmenstrasse 25 8610 Uster	Die Buslinie 70 Stettbach – Maur-See ist bis Mönchaltorf – Gossau/ZH zu verlängern allenfalls ab Rellikon via Riedikon Chies – Riedikon – Niederuster – Bahnhof Uster zu führen.	Die Greifensee-Region ist mit Buslinien äusserst schlecht bedient. Insbesondere fehlen Rundkurse. Mit der Einführung einer Buslinie von Uster-Bahnhof via Niederuster – Greifensee – Städtchen – Schwerzenbach-Dorf – Fällanden	Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an VZO
			<p>könnte im unteren Seebecken eine vernünftige Alternative zum Privatverkehr angeboten werden.</p> <p>Damit müsste «nur» noch die Buslücke am südwestlichen Ufer geschlossen werden. Tagsüber besteht eine akzeptable Verbindung von Uster nach Maur über den Greifensee. Abends ist aber eine Heimfahrt von Maur nach Uster schlicht unmöglich. Eine der Verbindungen führt über Zürich-Witikon – Schwerzenbach-Bahnhof. Die Fahrtzeit beträgt über eine Stunde. Die Autofahrtzeit Maur – Uster beträgt dagegen wenige Minuten.</p> <p>Es wäre deshalb erwünscht, wenn die bestehenden Buslinien sinnvoll erweitert würden. Mit der Schliessung der «buslosen» Teilstücke kann das Greifenseegebiet besser und verkehrsmässig umweltfreundlicher gestaltet werden.</p>	

Kostenfolge Globalbudget

Durch die angezeigten Fahrplanänderungen entstehen für die Stadt Uster veränderte Jahresbeiträge. Mit der Übernahme der Kurse der Buslinie 818 in den Nebenverkehrszeiten reduzieren sich die jährlichen Kosten um rund 470 000 Franken für die Leistung der Stadt Uster nach § 20 zum Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG). Demgegenüber erhöhen sich die wiederkehrenden Kosten für den öffentlichen Verkehr um 90 000 Franken pro Jahr. Für die neuen Kurse der Linie 842 betragen die wiederkehrenden Kosten pro Jahr 3 000 Franken. Das Globalbudget des Geschäftsfelds Stadtraum und Natur ist entsprechend anzupassen.

Diese Kostenfolgen gelten nur für die Angebotserweiterungen gemäss aufgelegtem Verbundfahrplanprojekt 2024 des ZVV. Falls der Verkehrsrat den Anträgen des Stadtrats zustimmt, kommen Kosten für den allfälligen Angebotsausbau der Buslinie 818, 830 oder 827 hinzu.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Von den eingereichten Änderungswünschen aus der Bevölkerung betreffend Verbundfahrplanprojekt ZVV 2024 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat nimmt zu den Änderungsbegehren gemäss «Antrag Stadtrat an VZO» Stellung.



3. Die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO), die Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) sowie die Postauto Schweiz AG werden gebeten, die von der Bevölkerung begehrten Optimierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des stadträtlichen Antrages zu prüfen.
4. Das Globalbudget der Leistungsgruppe Stadt- und Verkehrsplanung wird ab dem Jahr 2024 um 93 000 Franken erhöht.
5. Wenn der Verkehrsrat den Anträgen des Stadtrates zustimmt, wird das Globalbudget des Geschäftsfeldes Stadtraum und Natur um die zusätzlichen Kosten erhöht.
6. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO), Binzikerstrasse 2, 8627 Grüningen
 - PostAuto Schweiz AG, Region Zürich, Pfingstweidstrasse 60b, 8080 Zürich
 - Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG), Sägereistrasse 24, Postfach, 8152 Glattbrugg
 - Region Zürcher Oberland RZO, c/o Marti Architekten und Planer AG, Zweierstrasse 25, 8004 Zürich
 - Gesuchsteller (durch Abteilung Bau)
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsvorsteher Finanzen, Cla Famos
 - Abteilung Bau
 - Abteilung Finanzen
 - Geschäftsfeld Stadtraum und Natur (im Doppel)
 - Leistungsgruppe Verkehrsplanung

öffentlich